



Tanzen / Oberliga

Euphorisch

TSC Niddatal Fünfter beim heimischen Turnier

(pwz) Trotz des schlechten Wetters fanden viele Tanzbegeisterte am vergangenen Sonntag den Weg zum Heimturnier des TSC Niddatal, der dieses auf dem fünften Platz ab-

schließen konnte. Annähernd 300 Zuschauer waren in die Friedberger Halle am Seebach gekommen, um die Darbietungen von sechs Oberliga- sowie fünf Landesligamannschaften

zu bestaunen. Allerdings zogen die Tänzer des TSC Rüsselsheim im Vorfeld überraschend zurück, wodurch die Oberliga ebenfalls noch mit fünf Teams vertreten war.

Das tat der Stimmung der Ausrichter aus Niddatal aber keinen Abbruch, da alles dennoch wie geplant vonstattengehen konnte.

Nach den Stellproben traten zunächst die Landesligisten vor die Punktrichter. Wie beim Turnier in Hofheim Anfang Februar konnte sich Rot-Gold Zweibrücken vor der B-Mannschaft des TSC Altenburg durchsetzen. Dritter wurde die BSG Groß-Gerau vor dem TSC Erbach und dem Schlusslicht TSC Viernheim-B. Bevor

daraufhin die höhere Oberliga anfang, sorgte ein Show-Act der Tanzschule Timo Müller für Unterhaltung beim Publikum.

Bei der Rangverteilung der Oberliga-Tanzgruppen gab es ebenfalls keine Veränderungen zum ersten Turnier. Altenburg sicherte sich durch eine perfekte Darbietung souverän Platz eins. Zweiter wurde der 1. Maintaler TSC vor dem Dritten aus Limburg und dem Vierten aus Hofheim. Der fünfte Platz ging an die Heimmannschaft aus Niddatal vor dem nicht an-

getretenen Letzten TSC Rüsselsheim.

Auch wenn der hiesige Oberligist die gleiche Platzierung erreichte wie zwei Wochen zuvor, war man mit der Leistung der Mannschaft zufrieden. »Die Stimmung bei uns im Team war gelassen und euphorisch. Es ist für uns als Team schön gewesen, viele Fans im Publikum zu sehen«, sagt Elena Fabel, Tänzerin beim TSC. Besonders Dank des TSC Niddatal geht an die zahlreichen Helfer, welche in den Turnierpausen mit dem

Verkauf von frischen Waffeln, Brötchen, Kuchen, warmen und kalten Getränken für das leibliche Wohl der Zuschauer sorgten und einen schnellen Auf- und Abbau ermöglichten. Bereits diesen Sonntag geht es zum nächsten Turnier nach Rüsselsheim.

Oberliga Süd 1 Latein

- | | |
|---------------------|----|
| 1. TSC Altenburg | 2 |
| 2. 1. Maintaler TSC | 4 |
| 3. TC Limburg | 6 |
| 4. TSC Bad Homburg | 8 |
| 5. TSC Niddatal | 10 |
| 6. TSC Rüsselsheim | 14 |



Elegant präsentierten die Niddataler ihre Show.

(Fotos: Chuc)

Turngau Wetterau-Vogelsberg

Eine Ära endet

Beim Gauturntag tritt Rosel Schleicher ab

(fra) Am morgigen Samstag findet ab 14.30 Uhr in der Turnhalle in Dauernheim der Gauturntag des Turngaus Wetterau-Vogelsberg statt. Keine gewöhnliche Jahreshauptversammlung, schließlich wird die seit 2003 amtierende Vorsitzende Rosel Schleicher nicht mehr kandidieren. Die Dauernheimerin fungiert mittlerweile als Präsidentin des Hessischen Turnverbandes. Über mögliche Nachfolger wollte der Turngau-Geschäftsführer Falko Faust im Vorfeld nicht spekulieren. Doch nicht nur für Schleicher heißt es, Abschied von einer langjährigen Vorstandstätigkeit nehmen. Ebenso scheidet Kassenwart Erwin Ludwig aus.

Sage und schreibe 37 Jahre lang war der Ranstädter für die finanziellen Belange verantwortlich. Weiterhin gewählt werden der stellvertretende Gauvorsitzende, die Vorsitzenden für die Sparten Sport, Spiele und Freizeit- und Gesundheitssport sowie ein Pressewart. Vor den Wahlen stehen jedoch die Berichte der Gauvorsitzenden sowie der Fachwarte auf der Tagesordnung.



Rosel Schleicher.

(pv)

Leichtathletik / Senioren

Fünf Deutsche Titel nach Friedberg

Bernd Lachmann, Andreas Diegel-Thomas und zwei Staffeln vorne – Susanne Thomas konkurrenzlos Erste

(jn/kas) Die Senioren der LG Ovag Friedberg-Fauerbach haben bei den nationalen Titelkämpfen am Wochenende in Düsseldorf abgeräumt. Insgesamt fünf Goldmedaillen – davon drei im Einzel und zwei mit der Staffel – brachte das Team zurück in die Kreisstadt. Erfolgreichster Athlet: Bernd Lachmann. Birgit Wielitsch vom LSC Bad Nauheim erreichte zwei Endkampfplatzierungen.

Lachmann sicherte sich in der M45 wie erhofft die Meistertitel über 200 und 400 Meter. Für die Hallenrunde benötigte er 23,84 Sekunden, hatte dabei beachtlichen Vorsprung vor der Konkurrenz. Ähnlich verlief das Rennen über die doppelte Distanz. Lachmann absolvierte die 400 Meter in 53,87 Sekunden und war damit nicht zu schlagen.

Titel Nummer drei gab es für Lachmann mit der Fauerbacher 4x200-Meter-Staffel in der Altersklasse M40. Lars Klingenberg, Rainer Ringel, Bernd Lachmann und Bernd Schauwecker holten in 1:39,09 Sekunden Gold.

Ebenfalls einen goldenen Tag erwischte Stabhochspringer Andreas Diegel-Thomas. Der LG-Athlet absolvierte einen blitzsauberen Sprung über 3,90 Meter – eine starke Leistung. Danach scheiterte er zwar dreimal an der Vier-Meter-Marke, doch der Stabhochsprung-Titel war ihm nicht mehr zu nehmen. Im Einzel über 200 Meter war zudem Staffellaäufer Schauwecker am Start. Er wurde in 24,46 Sekunden Fünfter.

Den fünften Titel machte die LG Ovag Friedberg-Fauerbach in Düsseldorf mit der 4x200-Meter-Staffel in der M50 perfekt. Werner Waschbüsch, Rupert Klopsch, Richard Loos und Lasisi Tabel schnappten sich in 1:48,01 Minuten mit hauchdünnem Vorsprung



Die starke Mannschaft der LG Ovag Friedberg-Fauerbach (v.l.): Franz Rissling, Bernd Schauwecker, Ulrike Steinhaus, Bernd Lachmann, Rupert Klopsch, Lasisi Tabel, Richard Loos, Werner Waschbüsch, Susanne Thomas, Rainer Ringel, Andreas Diegel-Thomas und Lars Klingenberg.

(Foto: privat)

Gold vor Leverkusen. Waschbüsch wurde zudem Zweiter im Einzel – über 60 Meter in der M55 nach 8,06 Sekunden. Für Lasisi Tabel war in der M50 nach dem Vorlauf über 60 Meter Endstation. Seine 8,26 Sekunden reichten knapp nicht zum Weiterkommen.

Stabhochspringer Franz Rissling fuhr die letzte Medaille für die LG ein. Mit 2,60 Metern musste er sich am Ende um zehn Zentimeter geschlagen geben und holte Silber in der M70.

Bei den Frauen waren Susanne Thomas und Ulrike Steinhaus für die Kreisstädter am Start. Thomas war die einzige Teilneh-

merin im Stabhochsprung der W40 und überquerte 2,20 Meter. Steinhaus absolvierte die für sie kurzen 400 Meter in 80,36 Sekunden (4. W55) und die 800 Meter in 3:10,70 Minuten (7.).

Wielitsch Fünfte und Siebte

Birgit Wielitsch vom LSC Bad Nauheim traf in der W50 sowohl beim Diskuswurf (Winterwurfmeisterschaften) als auch im Kugelstoßen (Halle) auf erwartungsgemäß starke Konkurrenz, die jedoch wegen der eisigen Temperaturen an ihre Bestleistungen nur annähernd herankam. So musste auch Wielitsch, die im Vorfeld mit einer Diskus-Leistung von 30,69 Meter als Zeit-

platzierte angekündigt war, bis zu ihrem fünften Versuch warten, in dem sie beherzt die Scheibe auf 27,73 Meter warf. Mit dieser Weite erreichte sie den fünften Platz – wohlwissend, dass bei etwas mehr Abgeklärtheit ein besseres Resultat zu erreichen gewesen wäre. Die vor ihr liegenden Werferinnen mit Ausnahme der Siegerin (29,77 m) lagen alle dicht gedrängt im 28-Meter-Bereich.

Dieser Ärger, verbunden mit dem scheinbar aussichtslosen 13. Platz in der Meldeliste des Kugelstoßens, wirkte befreiend auf Birgit Wielitsch. Gleich im zweiten Durchgang erzielte sie mit 10,45 Meter und der damit verbundenen Saisonbestleistung die Qualifikation für den Endkampf. Ihre Weite verbesserte sie nicht mehr; sie reichte für den siebten Rang.



Birgit Wielitsch

Volkslauf

Smolka gewinnt in Wallernhausen

(mw) Die Langstreckenläufer des ASC Marathon Friedberg haben beim Wintercross in Wallernhausen aufgetrumpft. In der Mannschaftswertung (zwei Läufer zehn Kilometer, drei Läufer Halbmarathon) siegten sie unangefochten vor dem TV Echzell, in der Einzelwertung holten sämtliche fünf Athleten den Altersklassensieg. Christian Smolka sicherte sich zudem den Gesamterfolg über die schwere Halbmarathonstrecke. In 1:26:46 Stunden hatte Smolka fast zwei Minuten Vorsprung auf Burkhard Guthmann vom Laufteam TTV Selters (1:28:30 Stunden). Nachfolgend die Ergebnisse:

Zehn Kilometer (57 Finisher): 1. (1. M30) Thomas Seibert (SSC Hanau-Rodenbach) 39:21 Minuten, 2. (1. M40) Christoph Sulzer 41:47, 5. (1. M35) Daniil Wagner (beide ASC Marathon Friedberg) 42:47, 10. (2. M20) Michael Schäfer (TSV Nieder-Mörlen) 46:41, 11. (4. M45) Matthias Reutzel 48:26, 13. (1. M50) Donald Mszczynski (beide TV Echzell) 49:02, 20. (1. M60) Wolfgang Lingenau 53:41, 30. (2. M50) Uwe Wies 56:29, 35. (2. W45) Anja Stehle (alle LG Rosbach-R.) 58:25, 38. (4. M30) Alexander Bischoff (Rockenberg) 58:40, 39. (3. M60) Detlef Falk 58:52,44. (4. M60) Wilfried Schneider 59:56, 46. (5. M60) Karlheinz Musch (alle TV Echzell) 60:37, 51. (4. M50) Karlheinz Christ (LT Florstadt) 63:26, 52. (2. W50) Jutta Münch 63:38, 55. (1. W60) Sigrud Schmitt (beide TV Echzell) 70:12.

Halbmarathon (88 Finisher): 1. (1. M30) Christian Smolka 1:26:46 Stunden, 3. (1. M20) Christian Habicht (beide ASC Marathon Friedberg) 1:29:28, 8. (2. M40) Gerhard Schöpke (TV Echzell) 1:35:22, 10. (1. M50) Jörg Rosberg (ASC M. Friedberg) 1:36:56, 12. (2. M50) Edgar Lamberz (LT Florstadt) 1:39:00, 15. (3. M50) Dieter Klenner (LG Rosbach-Rodheim) 1:41:58, 19. (4. M50) Bernd Keuchler 1:44:03, 21. (5. M50) Ulrich Beck (beide TV Echzell) 1:44:44, 27. (1. M60) Klaus Schäfer (RC Edelweiß Nieder-Wöllstadt) 1:48:26, 29. (5. M45) Thomas Rost (LG Altenstadt) 1:49:29, 49. (1. M65) Walter Horz (LG Rosbach-Rodheim) 1:59:32, 56. (4. M30) Stefan Meudt (Bad Nauheim) 2:01:53, 57. (1. W50) Barbara Weidig (LG Altenstadt) 2:01:56, 71. (1. W65) Brigitte Echzeller (TV Echzell) 2:06:32, 75. (2. M65) Gundolf Dunkel (TG Groß-Karben) 2:09:02, 79. (1. W55) Christiane Stieglitz 2:12:59, 85. (2. W65) Inge Schuhmacher (beide LG Altenstadt) 2:21:52.